



SAMA

Jahrbuch 2025

ASB Regionalverband Südhessen

Wir helfen hier und jetzt.

Grußwort

Ihre Spenden helfen uns, Gutes zu tun!

Liebe Leserinnen und Leser,
im ASB Südhessen sind Sie nicht einfach nur ein Mitglied, bei uns sind Sie Teil einer starken, helfenden Gemeinschaft. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung geben Sie uns die Möglichkeit, wichtige ehrenamtliche Projekte langfristig zu realisieren.

Ob Besuchshunde oder Vorlesehunde, Bevölkerungsschutz, Drohnenstaffel oder Rettungshundestaffel, psychosoziale Notfallversorgung (Notfallseelsorge), Sanitätsdienst oder Baby-Notarztwagen – auch ehrenamtliches Engagement kostet Geld. Nicht für die Entlohnung der zahlreichen Helferinnen und Helfer, sehr wohl aber für deren qualifizierte Ausbildung und professionelle Ausrüstung.

Mit Ihren Beiträgen und Spenden haben Sie Ihre Wertschätzung für unsere Ehrenamtlichen zum Ausdruck gebracht. Sie helfen uns damit, anderen Menschen zu helfen!

Vielen Dank, dass Sie auch im zurückliegenden Jahr die Arbeit des ASB Südhessen unterstützt haben.

Mit herzlichen Grüßen



Haiko Schmidt
1. Vorsitzender

„Wer ein Haus baut, will bleiben“

Liebe Freunde, Förderer und Unterstützende des ASB Südhessen,

ich erinnere mich noch gut an dieses sympathische Zitat, muss jedoch zugeben, dass ich es nicht mehr personell hätte zuordnen können. Es stammt von Prof. Salomon Korn bei seiner Rede zur Eröffnung des Jüdischen Gemeindezentrums in Frankfurt im Jahr 1986 und ist somit bereits 40 Jahre alt. Die Botschaft lautet: Tradition in Bewegung. Wer ein (neues) Haus baut, verändert die Umgebung.

Gleichzeitig ist es so, dass, wer von „bleiben“ spricht, Beständigkeit, Verlässlichkeit, Nähe und Vertrauen ausstrahlt. Der ASB hat in 2024 in Eberstadt – an der Grenze von Darmstadt und Pfungstadt bzw. dem Landkreis Darmstadt-Dieburg – mit dem (Neu-) Bau seiner zwei Rettungswachen sowie der Geschäftsstelle des Regionalverbandes unter einem Dach begonnen und in 2025 sein Richtfest gefeiert. Hinzu kam in 2025, dass „die Retter“, unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Rettungsdienst, im Sommer 2025 im Erdgeschoss ihre Räumlichkeiten der beiden Wachen in „Beschlagnahme“ nehmen konnten. Endlich! Nach zahlreichen Jahren der nicht mehr zeitgemäßen Unterbringung in neue Räume für Mensch und RTW!

Natürlich will und wird der ASB „bleiben“, weil er hierhin gehört! Weil er verwurzelt ist in und mit der Region, vor allen Dingen natürlich mit den Menschen, den zahlreichen Mitgliedern, Kunden, Freunden, Partnern und unseren Mitarbeitenden. Dieses „bleiben“ betrifft nicht nur unser Engagement im Rettungsdienst, sondern auch im Bevölkerungsschutz, der Rettungshundestaffel, den Drohnen- und Quadstaffeln, im Bereich der Seniorenhilfen mit seinen Einrichtungen der Tagespflege, dem Angebot Hausnotruf, dem Menü-Service, den vielen Kitas in Darmstadt, im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Rüsselsheim, den Schülerbetreuungen an zehn Schulen ebenfalls im LK Darmstadt-Dieburg und in Darmstadt sowie dem Angebot im Bereich „Erste Hilfe“.

Dieses „Haus“, was wir hier gebaut haben und in dessen Räume wir in 2025 eingezogen sind, soll Ihnen ein verlässliches und sichtbares Symbol dafür sein, dass wir da sind und dass wir bleiben! Auch und gerade für Sie! Hier und jetzt!

Mit herzlichen Grüßen



Günther Krupp
Geschäftsführer

Inhalt

Januar bis März

Richtfest neue ASB Rettungswache	5
Rettungshundestaffel - Teil 1	6
ASB Ganztagsangebot an Schulen	7

April bis Juni

Rettungshundestaffel - Teil 2	10
Grundsteinlegung Marienplatz	11
Merck-Lauf	12
FAST-Team des ASB	13
Schlossgrabenfest Darmstadt	15
20 Jahre Kita „Papillon“	17
Quadstaffel des ASB Südhessen	18

Juli bis September

Zehn Freunde Triathlon und Stadtradeln	20
Umzug der Rettungswache	21
Fünf Jahre Kita „Am Zahlwald“	22
Drohnenstaffel des ASB Südhessen	23
Oktoberfest Tagespflege Alsbach	24
Impressionen Tagespflege	25

Oktober bis Dezember

Partnerschaft Servicewohnen Rehbein	27
Rettungshundestaffel - Teil 3	28
Katastrophenübung Axis 25	29
Ausflug Tagesgäste Alsbach ins Kloster Lorsch	30
ASB Notrufassistent CARU care	31
Der ASB MenüService	32

Zahlen, Daten, Kontakt

Struktur und Organigramm ASB Südhessen	34
ASB Südhessen in Zahlen	35
Finanzierungsquellen	40
Kontakt	41

Januar bis März



Richtfest der neuen ASB Rettungswache und Geschäftsstelle in Eberstadt

Am 16. Januar feierte der ASB Südhessen in Eberstadt Richtfest. Nach rund 14 Wochen Bauzeit wurde die äußere Hülle des neuen dreistöckigen Gebäudes fertiggestellt. Seit Sommer 2025 beherbergt das moderne Gebäude zwei Rettungswachen, seit Herbst auch die Verwaltung und Geschäftsstelle.

„Wir danken allen Mitarbeitenden des Regionalverbandes, dass sie durch ihre engagierte Mitarbeit einen wesentlichen Beitrag geleistet haben und auch noch leisten, um dieses Projekt zu ermöglichen“, freute sich Geschäftsführer Günther Krupp und bedankte sich auch im Namen der Mitglieder des Regionalvorstandes. „Seit dem Frühjahr 2023 sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienstes in einer Interimswache untergebracht“, erläutert Krupp die Beeinträchtigung des Arbeitsumfeldes. „Mitte 2025 können die Mitarbeitenden mit den Rettungsfahrzeugen dann in die neue Rettungswache umziehen.“

Kai Laumann von Laumann Holzbau sagte: „Wir freuen uns darauf, die Rettungswache Mitte 2025 schlüsselfertig zu übergeben und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Auch Darmstadts Bürgermeister Hanno Benz gratulierte dem ASB Südhessen: „Die neue Rettungswache in Eberstadt ist nicht nur ein Meilenstein für den ASB, sondern auch eine wichtige Investition in den Schutz der Bürgerinnen und Bürger. Der ASB ist und bleibt somit ein wichtiger Partner für die Wissenschaftsstadt Darmstadt.“

Im Neubau sind zwei Rettungswachen mit einer Fahrzeughalle für bis zu sechs Fahrzeuge angesiedelt. Außerdem die Räume der Verwaltung, der Fachbereichsleitungen und der Geschäftsführung. Für Mitarbeitende, die nur gelegentlich in Eberstadt arbeiten, gibt es buchbare Arbeitsplätze in einem Open-Space-Büro.

Das Gebäude entstand in der ökologischen CLT-Holzbauweise. Bei dieser Technik werden Holzplatten kreuzweise verleimt. Betrieben wird der Neubau mit einer innovativen Eisspeichertechnologie, einer Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage.



Geschäftsführer Günther Krupp, ASB Südhessen



Kai Laumann (rechts) Laumann Holzbau



Hanno Benz, Bürgermeister Darmstadt

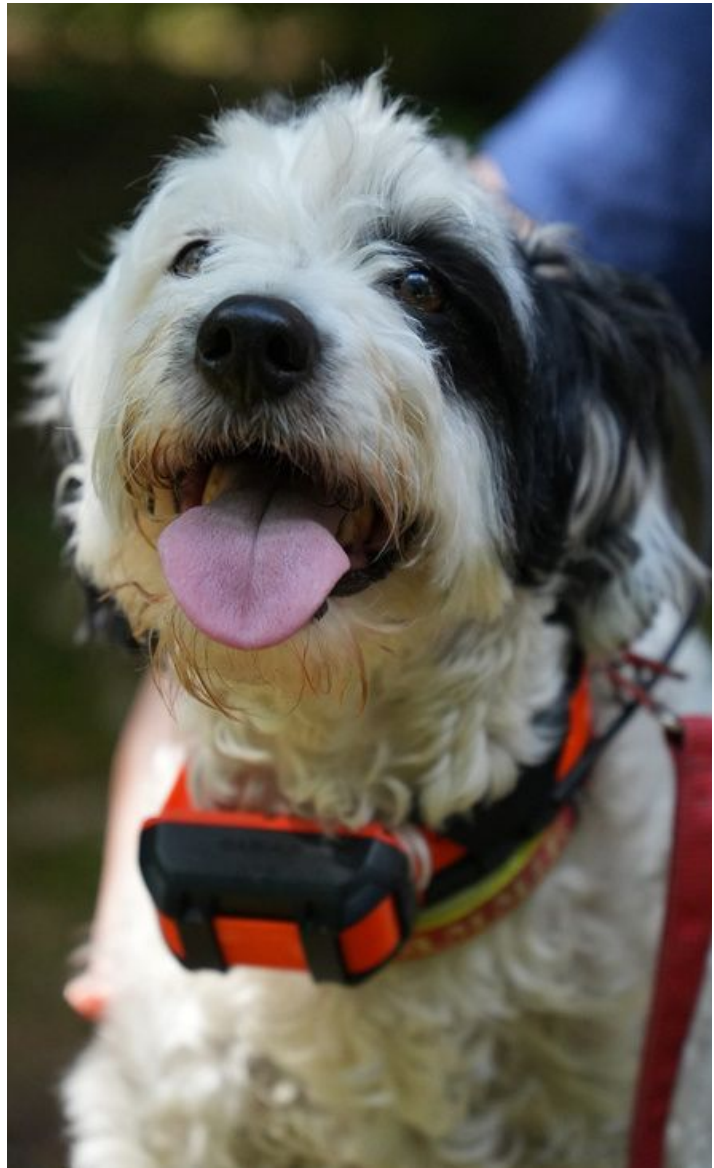
Die Rettungshundestaffel des ASB Südhessen blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück

Wie eigentlich jedes Jahr, so war auch im Jahr 2025 der Kalender der Rettungshundestaffel reichlich gefüllt. Neben unseren regulären Trainingsterminen reihten sich zahlreiche besondere Veranstaltungen und Highlights in unseren Terminkalender ein.

Am 13. Januar läuteten wir traditionell das neue Jahr mit unserem Neujahrstreffen ein. Neben der Besprechung von relevanten Neuerungen verbrachten wir den Tag mit Team-Building und Gruppenspielen und starteten gut informiert in die neue Trainingssaison.

Training in Trümmern

Im März konnten wir als besonderes Trainingshighlight auf dem Trümmerübungsgelände des BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. in Kaiserslautern einen Tag lang trainieren. Das spannend gestaltete Übungsgelände mit den verschiedensten Untergründen bot dabei viel Abwechslung für unsere Hunde.



Sowohl die Frühjahrsprüfung im März als auch der Eignungstest für unsere jüngeren vierbeinigen Staffelmithglieder im Mai verliefen für uns als Staffel erfolgreich.

Fortsetzung folgt...

Ganztagsangebot des ASB Südhessen an Schulen in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Seit zehn Jahren gibt es den „Pakt für den Ganztag“. Der ASB Südhessen ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Ladadi) von Anfang an dabei. Im Interview erklärt Evelyn Stanke, Bereichsleiterin Pädagogischer Fachdienst Kinder-Jugend-Schule, das Bildungs- und Betreuungsangebot.

An elf Schulen in Darmstadt und im Ladadi bietet der ASB für mehr als 1.700 Kinder aktuell das ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot an. Die „Schule im Kirchgarten“ in Babenhausen, an der die Betreuung über den ASB Südhessen erfolgt, gehörte 2015 zu den fünf Pilotschulen, an denen die neue Idee vom Ganztag erprobt wurde.

Wie läuft die Zusammenarbeit der Kooperationspartner im „Pakt für den Ganztag“?

Evelyn Stanke: Den „Pakt für den Ganztag“ gestaltet jede Kommune und jeder Landkreis selbst. Die Konzepte sind also sehr heterogen. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es von Anfang an ein Trägerkonsortium, in dem die beteiligten Akteurinnen und Akteure – Schulen, Träger der Angebote, sowie die Schulträger und das Schulamt – regelmäßig zusammenarbeiten. Viermal im Jahr tauschen wir uns alle aus und schauen, wo die Reise hingeht. In Darmstadt lief die Zusammenarbeit anfangs mehr trägerintern, mittlerweile arbeiten wir dort auch übergreifend.

Welche Betreuungszeiten bietet der ASB Südhessen an den Schulen an?

Bis zum Schuljahr 2025/2026 gab es zwei Module. Modul 1 geht von 7.30 bis 14.30 Uhr, Modul 2 von 7.30 bis 17 Uhr. Mit dem Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung im Schuljahr 2026/2027 wird es ein drittes Modul geben, bis 15.30 Uhr. Ein zusätzliches Angebot an die Eltern. Allerdings haben wir in den letzten zehn Jahren gesehen, dass sich die Eltern auf die Betreuungszeit bis 14.30 Uhr eingestellt haben. Bis 17 Uhr gab es nicht so viele Anmeldungen. Wie das dritte Modul angenommen wird, muss sich zeigen.

Natürlich unterscheiden sich auch die Kosten: Modul 1 kostet mittlerweile 98 Euro, Modul 2 kostet 126 Euro und Modul 3 wird 168 Euro kosten. Und die Eltern überlegen sehr genau, wie viel Geld sie für Betreuung ausgeben wollen oder auch können

Was bietet der ASB im „Pakt für den Ganztag“ an?

Der Hintergedanke des Paktes ist einerseits die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, andererseits den Kindern ein möglichst breit gefächertes, non-formales (ein didaktisch strukturiertes Bildungsangebot außerhalb der Institution Schule) Bildungsangebot zu unterbreiten. Das bedeutet, wir bewegen uns ganz nah entlang des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir die Kinder so viel wie möglich teilhaben lassen und immer ein Ohr darauf richten, was sie gerade beschäftigt, was ist aktuell wichtig für sie und wie binden das zusammen mit ihnen in ihren Tagesablauf ein.

Wie setzen sich die Mitarbeitenden im Pakt zusammen?

Es gibt einen Fachkräfteschlüssel, den wir erfüllen müssen. Dieser unterscheidet sich dahingehend, dass es in Darmstadt 75 Prozent Fachkräfte sein sollen, im Landkreis um die 50 Prozent.

Die Fachkräfte sind meist Erzieherinnen und Erzieher. Die Unterstützungskräfte kommen aus ganz unterschiedlichen beruflichen Bereichen. Neben ihren Erfahrungen – beruflichen und Lebenserfahrung – brauchen sie natürlich auch ein Händchen für die Arbeit mit Kindern. Ein wichtiges Thema ist dabei, wie schulen wir unsere Unterstützungskräfte. Also etwa, wie gehe ich mit herausfordernden Kindern um, was bedeutet das für die Gruppe und die Gruppendynamik. Wie wollen wir den Umgang mit Eltern gestalten und natürlich immer wieder Kinderschutz. Auch unsere Fachkräfte erhalten regelmäßig Schulungen. Große Unterstützung bekommen wir auch von Studierenden aus der Fachrichtung Soziale Arbeit und Auszubildenden der praxisintegrierten vergüteten Erzieherausbildung.

Gibt es auch Herausforderungen?

Im kommenden Jahr ist es sicher der Rechtsanspruch, der ja ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt. Da muss man schauen, wie sich das entwickelt. Etwa welche Zeiten besonders beliebt sind und wie viele Kinder es sein werden. Zudem sind es weiterhin die Rahmenbedingungen an den Schulen, die Räumlichkeiten und das Mobiliar. Schön wäre es, wenn unsere geleistete Arbeit gesehen würde und unsere Nöte Gehör fänden. Wir können in unseren Ganztagesangeboten nicht alles auffangen, was zu Hause nicht läuft. Ich würde es begrüßen, wenn Schule und Betreuung noch enger zu einem Ganztagschulangebot zusammenwachsen würde.

Die Fragen stellte Martina Schüttler-Hansper

Der **Pakt für den Ganztag** ist eine Initiative der Landesregierung. Land und Schulträger übernehmen gemeinsam Verantwortung für ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot an Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen.

Gemeinsame Ziele: Mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine bessere individuelle Förderung.



April bis Juni



Vorführung der Rettungshundestaffel auf dem Fürstlichen Gartenfest in Kranichstein

Im April folgten wir der herzlichen Einladung zum fürstlichen Gartenfest nach Kranichstein, wo wir das Programm um eine Vorführung unserer Rettungshundestaffel ergänzten.

Auf dem Dressurplatz präsentierten wir vor den Augen zahlreicher Zuschauender unsere Rettungshundearbeit. Sowohl die Hunde als auch wir waren hoch motiviert. Das Publikum konnte während der beiden Vorführungen Elemente aus der Mantrailing-Suche, eine Flächensuche sowie eine inszenierte trümmerähnliche Suche beobachten. Fragen der Zuschauenden zur Rettungshundearbeit beantworteten wir gerne und ausführlich.



Das unangefochtene Jahreshighlight folgte im Juni in Form des Flächen-Trainingswochenendes in Bayern. Vom 18. bis 22. Juni verbrachten wir als Staffel gemeinsam wunderschöne Tage in unterschiedlichsten Wald-Trainingsgebieten, mit diversen Schwierigkeitsgraden und Herausforderungen. Gemeinsames Campen, Trainieren, Burger essen und viel Spaß machten das Staffelwochenende 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit jeder Menge neuen Erkenntnissen über uns und unsere Hunde im Gepäck fuhren wir wieder nach Hause.

Fortsetzung folgt...

Grundsteinlegung der neuen ASB-Kita „Marienplatz“ in Darmstadts Innenstadt

Am 8. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein die Grundsteinlegung der zukünftigen ASB-Kita „Marienplatz“ in Darmstadts Innenstadt statt. Der Neubau mit 99 Plätzen ist Teil eines 1,4 Hektar großen und nachhaltigen Stadtentwicklungsprojekts.

Mit dem modernen und begrünten zweigeschossigen Gebäude auf dem Marienplatz, erst Exerzierplatz, später beliebter Parkplatz nahe der Innenstadt, entsteht eine kindgerechte Architektur mitten in Darmstadt, mit 99 Plätzen für Krippen- und Kindergartenkinder.



Garten und Terrasse zum Spielen

Während die Dachterrasse als Außenspielfläche für die drei Ü3-Gruppen* genutzt werden kann, wird den drei U3-Gruppen* die Gartenfläche im Erdgeschoss zum Spielen zur Verfügung stehen.

Der ASB Südhessen freut sich darauf, diesen besonderen Ort mit Leben und Kinderlachen zu füllen. Dank geht an die Verantwortlichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, für das entgegengebrachte Vertrauen und die freundlichen Worte an den ASB als zukünftigen Betreiber.

Neben der Kita entsteht ein neues Wohnquartier mit rund 320 Miet- und Eigentumswohnungen inklusive gefördertem Wohnraum, zudem Platz für Nahversorger, Büroräume und Arztpraxen.

*Eine **Ü3-Gruppe** in der Kita betreut Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

*Eine **U3-Gruppe** in der Kita ist eine Betreuungsgruppe für Kinder bis zum dritten Geburtstag.

Merck-Firmenlauf 2025: Teamgeist, Zusammenhalt und jede Menge gute Stimmung

Beim Merck-Firmenlauf am 13. Mai 2025 starteten auch wieder Kolleginnen und Kollegen des ASB Südhessen. Nicht nur der sportliche Ehrgeiz war den Teilnehmenden wichtig, sondern auch Teamgeist, Zusammenhalt und eine tolle Stimmung. Denn der Leistungsgedanke steht bei diesem Event nicht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erreichen des Ziels.



Für jeden die passende Strecke

Gelaufen wurde im Merck-Stadion am Böllenfalltor. Teilnehmende hatten die Wahl zwischen vier verschieden langen Laufstrecken: 2,5 Kilometer, 3,5 Kilometer, 5 Kilometer oder 10 Kilometer.

Alle Läuferinnen und Läufer kamen bei schönstem Wetter im Ziel an. Es war ein rundum gelungenes Lafevent mit tollen Begegnungen, gemeinsamen Erfolgen und vielen lachenden Gesichtern auf und neben der Strecke.

Und ein toller, sportlicher Erfolg des ASB-Teams aus Südhessen. Gratulation!

Internationales Schnelleinsatzteam des ASB im Kampf gegen die Cholera in Angola

Anfang 2025 kämpfte Angola gegen einen schweren Cholera-Ausbruch. Im April stiegen die Infektionszahlen dramatisch an, insbesondere Kinder und Jugendliche waren von der Infektionskrankheit betroffen.

Um Angola zu unterstützen, folgte das FAST-Team des ASB – ein internationales Schnelleinsatzteam – dem Aufruf der WHO an die internationale Gemeinschaft. Auch Ralf Hennig, Bereichsleiter Rettungsdienst beim ASB Südhessen, nahm als Ehrenamtlicher am Einsatz in Angola vom 11. bis 18. Mai teil.

Gemeinsam mit Malteser International, CADUS und RKI-Experten wurde die Gesundheitsversorgung gestärkt, sauberes Trinkwasser bereitgestellt und medizinisches Personal geschult, wichtige Maßnahmen, um die Bevölkerung in Angola zu schützen.



Ralf Hennig (7. v. links) vom ASB Südhessen

Mit gegebenen Mitteln viel erreichen

Das FAST-Team half, die lokale Gesundheitsversorgung zu verbessern. „Unser Ansatz ist es, Gesundheitseinrichtungen zu beraten. Wie kann sich das Personal schützen, wie gehe ich mit Schutzausrüstung um, wie mit Desinfektionsmitteln und wie bei der Behandlung von Patienten“, beschreibt Ralf Hennig. „Wir erstellten Schulungskonzepte und schulten verschiedene Personen, von hochrangigen Mitarbeitenden des Gesundheitsministeriums bis zur Krankenschwester. Wir waren in verschiedenen Einrichtungen, haben sie uns angesehen und anschließend beraten. Was kann verbessert werden, etwa bei der Trennung von Patientenströmen.“

Dieser praxisorientierte und bewährte Ansatz nennt sich „Infection, Protection and Control“ (IPC). „Wir schauen uns vor Ort an, wie wir mit den gegebenen Mitteln, einem kleinen Zaun oder einer Wand, Cholerapatienten und Schwangere, Mütter mit Säuglingen oder Patienten, die zum Impfen kommen, voneinander trennen können. So einfach wie möglich“, sagt Hennig. „Cholera ist eine sehr schwere Durchfallerkrankung, die am Anfang gut zu therapieren ist. Man gibt den Patienten eine Lösung zum Trinken und nach ein paar Stunden geht es ihnen meist schon besser. Ist die Infektion schon weit fortgeschritten, ist man aber auch schnell im Bereich der Intensivmedizin.“



Ralf Hennig (hinten) vom ASB Südhessen

Hintergrundinfo Cholera

Cholera ist eine hochansteckende, akute Magen-Darm-Infektion. Hervorgerufen von Cholera-Bakterien, verursacht sie schwere Durchfälle und Erbrechen, oft einhergehend mit einem hohen Flüssigkeitsverlust. Unbehandelt kann Cholera in manchen Fällen innerhalb weniger Stunden tödlich verlaufen.

Hintergrundinfo FAST

In den Schnelleinsatzteams, den sogenannten First Assistance Samaritan Teams (FAST), engagieren sich ASB-Mitarbeitende aus dem gesamten Bundesgebiet. In ihrer Freizeit lassen sie sich zu Auslandshelferinnen und -helfern im Bereich Basismedizin und Trinkwasseraufbereitung ausbilden. Die FAST-Teams stellen ein wichtiges Soforthilfeinstrument der ASB-Auslandshilfe dar und bieten in internationalen Krisensituationen Unterstützung in den Bereichen Trinkwasserversorgung und medizinische Betreuung.

Sanitätsdienst des ASB Südhessen im Einsatz bei der 25. Auflage des Schlossgrabenfests

Am Pfingstwochenende 2025, vom 5. bis zum 8. Juni, war der ASB Südhessen wieder mit bis zu 66 Helferinnen und Helfern pro Tag in Darmstadts Innenstadt im Einsatz. Auf 20.000 Quadratmetern rund um das Residenzschloss gab es vier Tage lang Live-Musik und Club-Sounds satt.

- Laut Veranstalter besuchten 105.000 Besucherinnen und Besucher Hessens größtes Musikfestival.
- Der ASB-Sanitätsdienst leistete in 63 Fällen Hilfe.
- Insgesamt stemmten die Helferinnen und Helfer des ASB 2.250 Arbeitsstunden, 96 Prozent davon ehrenamtlich.
- Am Samstag waren in der Spitze 66 Helferinnen und Helfer in zehn Fußtrupps im Einsatz. Zudem fünf Rettungswagen (RTW) beziehungsweise Krankentransportwagen (KTW), ein arztbesetztes Medical-Center sowie die Einsatzleitung.

Der Blick in die verschiedenen Bereiche des ASB-Sanitätsdiensts zeigt, was alles notwendig war, damit eine Veranstaltung in dieser Größenordnung sicher abläuft.

Die **Leitstelle** disponiert die Fußtrupps und die Einsatzfahrzeuge. Notrufe und Einsatzmeldungen werden entgegengenommen und bearbeitet und an die Fußtrupps und Fahrzeuge weitergegeben. Die Leitstelle behält den Überblick über das Einsatzgeschehen und sorgt dafür, dass Hilfe schnell dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Die Aufgabe der **Fußtrupps** ist es, auf dem Gelände präsent zu sein und in medizinischen Notfällen erste, schnelle Hilfe zu leisten. Die Fußtrupps bewegen sich auf dem gesamten Gelände durch die Besucherbereiche, haben ein Auge auf das Geschehen und handeln in medizinischen Notfällen direkt. Bei Bedarf können Patientinnen und Patienten zu den Einsatzfahrzeugen oder ins Medical Center übergeben werden.



Die sogenannten **Rettungsmittel** – ein Notarzteinsetzfahrzeug, ein RTW und ein KTW – werden angefordert, wenn die Personen nicht mehr fußläufig zum Medical Center kommen können oder ins Krankenhaus müssen. Je nach Versorgungsbedarf kommen die unterschiedlichen Fahrzeuge zum Einsatz.

Im **Medical Center**, im Erdgeschoss des Darmstadtiums, gibt es verschiedene Plätze, um Patienten zu versorgen. Es gibt Intensivplätze, für Erkrankte, die eine besondere medizinische Versorgung benötigen, und Plätze zum Liegen oder Sitzen. Im Eingangsbereich werden die Daten der Personen erfasst und mittels Tablets digital an die einzelnen Plätze weitergegeben.

Über alle vier Veranstaltungstage war das Wetter wechselhaft und regnerisch, mit entsprechend wenigen Besucherinnen und Besuchern und wenig notwendigen Hilfeleistungen seitens des ASB-Sanitätsdienstes. Die Stimmung im ASB-Team war trotz schlechtem Wetter sehr gut.

Myron Criseo (links) und Jan Schamberger



Natalie Schäfer (links) und Lucy Gesell

20 Jahre ASB-Kita „Papillon“ – ein tolles Jubiläumsfest für Klein und Groß

Ende Juni feierte die Kita „Papillon“ in Kranichstein ihr 20-jähriges Bestehen. Mit den aktuellen und ehemaligen Kita-Kindern, mit den Familien und Nachbarn sowie aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Den Gästen des fröhlichen Jubiläumsfests wurde einiges geboten. Zum Toben und Springen gab es eine große Hüpfburg, für die kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer veranstaltete die Darmstädter Tanzschule Bäumle eine Mitmachdisco.

Als Erinnerung an die gemeinsame Zeit konnten Jubiläums-T-Shirts bedruckt werden und für alle Kinder, die sich für das Fest noch etwas herausputzen wollten, gab es funkelnde Glitzer-Tattoos.



Von links: Bereichsleiterin Martina Jonetat, Lars Christian (ehemalige Stellvertretung), Anne Emich (ehemalige stellv. Leitung), Pädagogische Fachkräfte Nicole Neumann und Jeanette Wilhelm-Metzig, Hauswirtschaftlerin Katja Spengler.

Für das leibliche Wohl war prima gesorgt: Es gab saftige Mirabellen aus dem Garten, Waffeln mit Schlagsahne, leckere Pizza von einem Pizza-Truck und vieles mehr.

Und während die Kinder ganz in ihren Spielen aufgingen, gab es Gratulationen an die Leitung und die Mitarbeitenden. Auch Martina Jonetat, Kita-Bereichsleiterin beim ASB Südhessen, kam vorbei und gratulierte dem Team zu diesem besonderen Ereignis, hat sie doch selbst vor 20 Jahren die Kita als Leitung eröffnet.

Vielen Dank an alle, die dafür gesorgt haben, dass Klein und Groß ein tolles Jubiläumsfest erlebten. Das Team der Kita „Papillon“ freut sich auf weitere schöne und bewegte Jahre.

Quadstaffel des ASB Südhessen – eine wendige Einheit für unwegsames Gelände

Für Notfälle in schwer zugänglichem Gelände gibt es beim ASB Südhessen eine Quadstaffel. Die ehrenamtliche Sondereinheit mit ATV-Fahrzeugen (All-Terrain-Vehicle) rückt immer dann aus, wenn es für normale Einsatzfahrzeuge beengt oder unpassierbar wird. Etwa im Wald oder sehr engen Rettungsgassen.

Schonender Transport von Verletzten durchs Gelände

Ausgestattet sind die vierrädrigen Geländefahrzeuge mit einem hohen Schutzbügel, Blaulicht und einem Anhänger zum Patienten- und Materialtransport. „An der Quadstaffel beteiligen sich insgesamt elf Personen, darunter zwei Frauen“, erklärt Jan Schamberger, Leiter Quadstaffel. „Im Jahr 2025 rückte das Quad-Team fünfmal aus. Zudem standen verschiedene Übungseinsätze an.“



Juli bis September



Der ASB Südhessen ganz sportlich

ASB Südhessen als Team „Drehstuhlpiraten“ beim Zehn-Freunde-Team-Triathlon in Darmstadt dabei

Zum zehnten Mal nahm das Team des ASB Rettungsdienst Südhessen oder auch die „Drehstuhlpiraten“ beim Zehn-Freunde-Triathlon 2025 in Darmstadt teil. Bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit einem Team des ASB Regionalverbands Westhessen.

Die Herausforderung jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers bei diesem Team-Triathlon besteht aus 380 Metern Schwimmen, 18 Kilometern Fahrradfahren und 4,2 Kilometern Laufen. Geschwommen wird im 50-Meter-Becken des DSW-Freibads mitten in Darmstadt. Die Laufstrecke verläuft auf zwei Runden durch den Darmstädter Bürgerpark und die komplett gesperrte Radstrecke flach auf Asphalt.

Gemeinsames Grillen zum Abschluss

Im Anschluss an das mit 4.600 Teilnehmenden gut besuchte Event wurde noch mit den ASB-Kolleginnen und -Kollegen aus Westhessen gegrillt. Auch im Jahr 2026 ist das ASB-Team wieder am Start.

Zu den „Drehstuhlpiraten“ 2025 gehörten: Laura Götze, Oskar Seydel, Paul Kemmer, Damian Rätsch, Jonathan Siegel, Maximilian Mala, Thomas Heydt, Johanna Sandhäger, Till Bröning, Marian Müller-Kluge und Mareike Winkler.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen, sportlichen Leistung!



ASB Südhessen tritt beim Stadtradeln 2025 zusammen in die Pedale

21 Tage lang radelte das Team des ASB Südhessen und das Kita-Team „Krippe am Karlshof“ beim Stadtradeln 2025 mit.

Gemeinsam förderten sie den Radverkehr, den Klimaschutz und die Lebensqualität in Darmstadt und Umgebung.

Insgesamt neun Aktive nahmen 2025 teil. Bei 297 Fahrten fuhren sie insgesamt 2241,2 Kilometer und vermieden so 367,6 Kilogramm CO₂.

In der Kommune Darmstadt belegte das ASB-Team Platz 40 von 147 teilnehmenden Teams. **Eine tolle Bilanz für die ASB-Radlerinnen und -Radler.**

Umzug der Rettungswache ins neue Gebäude in Eberstadt, Pfungstädter Straße 165

“Wir haben jetzt Platz für sechs Fahrzeuge. Tolle Aufenthalts- und Ruheräume für die Kolleginnen und Kollegen, zudem ein ausreichend großes Lager.”

Ralf Hennig
Bereichsleiter Rettungsdienst



Rettungswache früher



*“Die Räume sind modern und ruhig, ohne Zug- und Straßenlärm.
Wir haben einen eigenen Schulungsraum für unsere Lehrrettungswache, in dem Unterricht für die Auszubildenden stattfindet.
In der Fahrzeughalle sind nicht nur die Fahrzeuge vor der Witterung geschützt.”*

Christian Knell und Dirk Hintze, Wacheleitung



Fünf Jahre ASB-Kita „Am Zahlwald“ – ein toller Anlass für ein Sommerfest der besonderen Art

Mitte Juli, bei strahlendem Sonnenschein, feierte die Kita „Am Zahlwald“ in Rossdorf ihr 5-jähriges Bestehen. Mit allen aktuellen und ehemaligen Kita-Kindern und ihren Familien.

Los ging's mit einem herzlichen Willkommen und einem mitreißenden Tanz der Kita-Kinder, bei dem auch die Eltern fleißig mittanzten. Anschließend gab es für alle ein buntes Buffet, das liebevoll von den Eltern organisiert wurde. Und natürlich jede Menge Spaß und Action für die kleinen und großen Gäste.

Für Abkühlung sorgten Wasserspaß und -spiele. Motorik, Gleichgewicht und Koordination ließen sich auf einem Bewegungsparcours trainieren. Auch die kleinen Fußballerinnen und Fußballer kamen auf ihre Kosten und kickten Bälle ohne Ende.

Wer es etwas ruhiger mochte, spielte gemeinsam mit den Erwachsenen mit Schwungtüchern. Schwungtuchspiele sind tolle Gemeinschaftsspiele für Groß und Klein, die den Teamgeist, die Koordination und den Spaß an der Bewegung fördern.

Bewegung ist den Mitarbeitenden nicht nur bei ihrem Jubiläumsfest wichtig. Auch im Kita-Alltag ist Bewegung ein Schwerpunkt, der sich durch die Nähe zu den Sportanlagen und den direkten Zugang zum Wald gut umsetzen lässt.

Spiel und Spaß für Groß und Klein

Natürlich wurde auch gebastelt und gestaltet: Flugbälle und Erinnerungsbücher, die zukünftigen Schulkinder konnten T-Shirts bemalen.

Zum süßen Abschluss gab es für alle ein Eis auf dem Heimweg. Kinder, Eltern, Geschwister und auch die Mitarbeitenden freuten sich über die leckere Abkühlung aus dem Eiswagen, den die Firma Baumpflege Immergrün aus Griesheim bei Darmstadt zum großen Teil gespendet hatte.

Vielen Dank dafür! Und natürlich auch an alle, die diesen Tag so besonders machten. Das Team freut sich auf viele weitere Jahre in der Kita „Am Zahlwald“.



Drohnenstaffel des ASB Südhessen – Unterstützung nicht nur bei Waldbränden

Drohnen oder auch unbemannte Luftfahrtsysteme sind eine wertvolle Unterstützung im Bevölkerungsschutz. Auch beim ASB Südhessen ist eine ehrenamtliche Drohnenstaffel im Einsatz.

Insbesondere bei der Suche vermisster Personen mit Wärmebildkameras oder bei Einsätzen, die eine Übersicht von oben erfordern, etwa Waldbrände und große Events wie dem Schlossgrabenfest in Darmstadt, lassen sich Drohnen einsetzen.

Vielfältiges Üben ist Pflicht

Insgesamt 14 Personen, davon aktuell zwei aktive Frauen, zählt die Drohnenstaffel des ASB Südhessen. Im Jahr 2025 gab es für die Staffel zwei Einsätze. Zudem standen regelmäßige Übungen und eine sowohl theoretische als auch praktische Fortbildung an.

Die Drohnenstaffel trifft sich regelmäßig zweimal im Monat, um Flugstunden zu sammeln und verschiedene Szenarien – Fliegen bei Dunkelheit, Lesen der Wärmebildkamera oder auch präzises Landen – zu üben.



Oktoberfest in der ASB Tagespflege Alsbach – ein Treffen für Jung und Alt

Am 26. September 2025 war es wieder so weit: Die ASB Tagespflege Alsbach Hähnlein lud, passend zum 190. Oktoberfest in München, zu ihrem traditionellen Oktoberfest ein.

In den feierlich geschmückten Räumlichkeiten erwartete die Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige ein buntes Rahmenprogramm. Es gab bayerische Spezialitäten wie Brezeln, Fleischkäse und Obazda, zudem süßiges Weißbier und leckeren Kuchen für die Naschkatzen.

Passend dazu unterhielt Musiker Dennis Nussbeutel, der hierfür extra aus Meckesheim anreiste, die Gäste mit stimmungsvoller Musik.

Susanne Schreiber (rechts) mit Team



Ein tolles Fest mit ausgelassener Stimmung

Damit die Tagesgäste das Tanzbein auch ordentlich schwingen konnten, kam auch Tanztrainer Rainald Jakobi dazu. Jakobi betreut die Seniorinnen und Senioren regelmäßig einmal im Monat und sorgt bei ihnen immer wieder für feuchte Augen und großen Spaß. Ein Glücksrad mit attraktiven Preisen rundete das fröhliche Fest ab. Es wurde viel gesungen, geschunkelt, getanzt, geredet und gelacht.

Ein Höhepunkt war auch der Besuch von Günther Krupp, Geschäftsführer des ASB Regionalverbandes. Die ausgelassene Stimmung begeisterte nicht nur ihn. Auch die Betriebsratsvorsitzenden Mario Tannert und Thorsten Ewald feierten ordentlich mit. Susanne Schreiber, Leitung der ASB Tagespflege Alsbach Hähnlein, war mit dem Oktoberfest sehr zufrieden und freute sich darüber, in so viele glückliche Augen schauen zu dürfen: „Was gibt es Schöneres, als anderen Leuten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“

Um 16 Uhr ging die Veranstaltung dann langsam zu Ende. Der hausinterne Fahrdienst fuhr die Gäste wieder nach Hause. Tagesgast Herr B. sagte beim Gehen: „So ein tolles Fest kann die Tagespflege jeden Monat veranstalten!“ Er bedankte sich herzlich beim gesamten Team.

Weitere Impressionen aus unseren ASB Tagespflegen

Tag der offenen Tür in der Tagespflege Bessungen



Leiterin Ulrike Gerards-Trump (4. von rechts) mit Team.

Tagespflege Bischofsheim feiert Fastnacht



Leiterin Monika Todorovic-Malik (3. von rechts) mit Team

Oktober bis Dezember



Partnerschaft Servicewohnen Rehbein – ASB in Rüsselsheim: Für ein sicheres Zuhause

Seit Herbst 2025 versorgt das Hausnotruf-Team des ASB Südhessen die Servicewohnen Rehbein GmbH in Rüsselsheim. Der ASB Hausnotruf trat die Nachfolge eines Mitbewerbers an und gewann so rund 50 Neukunden.

„Seit Oktober 2025 arbeiten wir – die Servicewohnen Rehbein GmbH – im Rahmen unseres Hausnotrufes erfolgreich mit dem ASB zusammen. Unsere Bilanz fällt durchweg positiv aus: Die Gespräche im Vorfeld waren ehrlich, konstruktiv und von gegenseitigem Respekt geprägt. Der Anbieterwechsel verlief völlig reibungslos“, sagt Geschäftsführer Thomas Rehbein. „Heute greifen alle Abläufe perfekt ineinander, die Terminplanung klappt reibungslos und die Kommunikation ist ausgesprochen herzlich. Wir sind rundum zufrieden und freuen uns auf die weitere tolle Zusammenarbeit für unsere Mieterinnen und Mieter.“



Schnell und unkompliziert

Die Umstellung war auch mit dem bisherigen Anbieter abgestimmt, sodass keine Versorgungslücken entstanden. Dabei konnten die Bewohnerinnen und Bewohner der Servicewohnen Rehbein GmbH an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ihren Umstellungstermin frei auswählen, um Terminkonflikte so gut wie möglich zu vermeiden.

Mit dem ASB Hausnotruf fordern die Bewohnerinnen und Bewohner in einem Notfall per Knopfdruck schnell und unkompliziert Hilfe an. Es wird eine direkte Sprechverbindung zur ASB Notrufzentrale hergestellt, die rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, besetzt ist. Den Mieterinnen und Mietern im Betreuten Wohnen Rehbein steht natürlich auch CARU care, der smarte Notrufassistent des ASB Südhessen, zur Verfügung.

Gut zu wissen: Der ASB Hausnotruf kann auch kurzfristig und befristet, etwa in der Urlaubszeit, in Anspruch genommen werden.

Rettungshundestaffel: Prüfungen, Vorführung, Übungen und Personensuchen

Zu unserer Herbstprüfung im Oktober durften wir einigen Hundeführerinnen zur bestandenen Wiederholungsprüfung gratulieren. Eine positive Bilanz für die ganze Staffel.

Im Oktober 2025 waren die Mensch-Hunde-Teams wieder auf dem Blaulicht-Tag beim Möbelhaus Segmüller vertreten. An unserem Stand verteilten wir Infoflyer, kleine Geschenke und Luftballons an die Kinder. Bei zwei Vorführungen mit unseren Hunden zeigten wir dem Publikum die Arbeit an verschiedenen Geräten und kleine Sucheinheiten.



Kurz vor Abschluss des Trainingsjahres stand im Dezember ein letzter Sondertermin an. Gemeinsam mit der Rettungshundestaffel des ASB Karlsruhe trainierten wir einen Tag lang – im Beisein der Drohnenstaffel des ASB Südhessen – im Freizeitpark Tripsdrill. Die besondere Kulisse zwischen den Fahrgeschäften, Achterbahnen und Buden gab unzählige spannende Versteckmöglichkeiten für das Training her.

Im Jahr 2025 verzeichneten wir vier Einsätze bei Personensuchen, die wir als Staffel mit unseren Hundeführerinnen und Helfern gemeinsam meisterten.

Insgesamt blicken wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück, in dem wir mit zehn geprüften Flächenteams, einem Mantrailing-Team und vier Trümmerteams eine beeindruckende Staffelbilanz erzielen konnten.



Katastrophenübung „Axis 25“: Mit über 100 Fahrzeugen in der Kolonne durch Südhessen

Am 2. November fand im Landkreis Darmstadt-Dieburg die Katastrophenübung „Axis 25“ statt. Rund 250 Einsatzkräfte mit über 100 Einsatzfahrzeugen trainierten für den Krisenfall. Die Fahrt war eine offizielle Katastrophenschutzübung des Landes Hessen. Sie führte von Babenhausen über den Odenwald, die Bergstraße und das Ried zurück nach Babenhausen. Außerdem durchquerte der Konvoi die Stadt Darmstadt.

Als Übungsart wurde ein Motorisierter Marsch (Mot-Marsch) in Kolonnenfahrt gewählt, zum ersten Mal in dieser Größenordnung in Südhessen. Dabei wurde das sichere Fahren in einer Kolonne geübt sowie das Kommunizieren per Funk.

„Aus dem Bevölkerungsschutz des ASB Südhessen nahmen neun Personen und vier Fahrzeuge an der Übung teil“, sagt Tim Bleier vom 2. Sanitätszug der Stadt Darmstadt. „Zusätzlich unterstützte der ASB Südhessen mit zwei Personen – Tim Bleier und Martina Roth – die Übungsleitung bei Planung und Durchführung der Übung und besetzte mit weiteren zwei Personen die Fernmeldezentrale.“

Die Ziele der Übung: Das Fahren im Verbund trainieren, einen Sammelraum für die über 100 Fahrzeuge organisieren und eine interdisziplinär besetzte Einsatzleitung erproben, außerdem die anderen Organisationen kennenlernen und die Zusammenarbeit festigen. „In der Krise Köpfe kennen“ ist ein zentrales Motto im Bevölkerungsschutz. Um Krisen und Katastrophen erfolgreich zu bewältigen, müssen sich die beteiligten Akteure eng vernetzen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Geplant und durchgeführt wurde die Übung von den Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.



Tim Bleier (4. v. links) sowie Martina Roth (4. v. rechts) vom ASB

Ausflug der Tagesgäste der ASB Tagespflege Alsbach zum Kloster Lorsch

Einen wunderschönen und sehr interessanten Ausflug zum Kloster Lorsch erlebten die Seniorinnen und Senioren der ASB-Tagespflege Alsbach am Montag, den 17. November 2025. Als die Fahrt mit dem hausinternen Fahrdienst losging, waren alle in bester Stimmung.

Am Kloster Lorsch angekommen, stellten die Tagesgäste einen Hustensirup her. Aus Andorn, Ysop, Ingwer und Honig. Zudem eine duftende Rosencreme. Gemeinsam zu rühren und zu mischen, war ein besonderes Erlebnis, das allen viel Freude bereitete.

Zum Mittag gab es in geselliger Runde eine leckere selbstgemachte Kartoffelsuppe mit Würstchen. Diese wärmte bei den doch ganz schön kühlen Temperaturen von innen auf.

Ausklang mit Kaffee und Kuchen

Anschließend erhielt die Gruppe spannende Informationen zu den archäologischen Ausgrabungen rund um das Klostergelände. Außerdem bot sich die Gelegenheit, das Gelände zu erkunden. Claudia Götz, vom Team der Museumspädagogik, vermittelte den Tagesgästen das mittelalterliche Kloster- und Alltagsleben und beantwortete alle ihre Fragen.

Gegen 14 Uhr kehrten die Tagesgäste wieder zufrieden nach Alsbach zurück, um bei leckerem Kuchen und Kaffee den Tag ausklingen zu lassen. „Es war ein harmonischer Tag, der gerne wiederholt werden darf, mit lehrreichen, spannenden Informationen“, freute sich Tagesgast Frau Keßler und ergänzte: „Die Gruppenarbeiten waren sehr gut organisiert, von mir aus hätte alles noch viel länger dauern dürfen.“



Der Notrufassistent CARU care vom ASB Südhessen – mehr als ein Hausnotruf

Seit Dezember 2025 können ältere oder alleinstehende Menschen neben dem bekannten Hausnotruf des ASB Südhessen auch den smarten Notrufassistenten CARU care buchen. CARU care geht einen Schritt weiter als der klassische Hausnotruf. Der Notrufassistent bietet zusätzliche Sicherheit in Notsituationen und unterstützt einen aktiven Lebensstil.

Um im Notfall Hilfe zu rufen, gibt es bei CARU care drei einfache Wege:

- **Mit Ihrer Stimme:** Ein einfaches „Hilfe, Hilfe“ genügt, um eine Sprachverbindung zur Notrufzentrale des ASB Südhessen herzustellen.
- **Mit einem Knopfdruck:** Der „klassische“ Notruf über den Funksender bleibt die sicherste Art einer Alarmauslösung. Auch wenn die Person sich außerhalb der Hörweite der CARU care Basisstation aufhält.
- **Automatisch bei einem Sturz:** Auch wenn die Person nicht mehr selbst reagieren kann, hilft CARU care. Der intelligente Sturzsensor erkennt einen schweren Sturz und kontaktiert eigenständig die ASB-Notrufzentrale.

Der smarte Notrufassistent geht noch einen Schritt weiter. Zwei zusätzliche Angebote unterstützen ältere und alleinstehende Menschen dabei, ein gesundes Leben zu führen.

Die Trinkerinnerung: Mit einer kurzen Melodie erinnert CARU care daran, ausreichend Flüssigkeit zu trinken. Das Risiko von Dehydrierung oder Kreislaufproblemen reduziert sich deutlich.

Die CO₂-Ampel: Sie misst kontinuierlich die Luftqualität in den Wohnräumen, insbesondere den Kohlendioxidgehalt. Erreicht der CO₂-Wert einen kritischen Grenzwert, gibt der Notrufassistent ein optisches Signal und erinnert so ans Lüften.

Weitere Informationen zu CARU Care finden Sie [hier](#)



Lecker, frisch und zuverlässig: Der ASB Südhessen MenüService „Essen auf Rädern“

Und wenn Ihnen oder Ihren Angehörigen das Zubereiten von abwechslungsreichen und ausgewogenen Speisen immer schwerer fällt oder Sie für sich alleine einfach nicht mehr kochen möchten.

Auch darauf haben wir beim ASB Südhessen eine Antwort: Unseren MenüService „Essen auf Rädern“.

Auf unserem Speiseplan können Sie täglich zwischen sieben wechselnden Menüs auswählen, die wir Ihnen pünktlich zum Mittagessen nach Hause liefern.

Weitere Informationen zu unserem MenüService finden Sie [hier](#)



In eigener Sache: Gutes tun noch besser machen

Tag für Tag helfen und unterstützen wir Menschen in der Region Südhessen mit einem vielfältigen Dienstleistungsangebot, das sich an ihren Bedürfnissen orientiert.

Mit Ihnen in unserem Team!

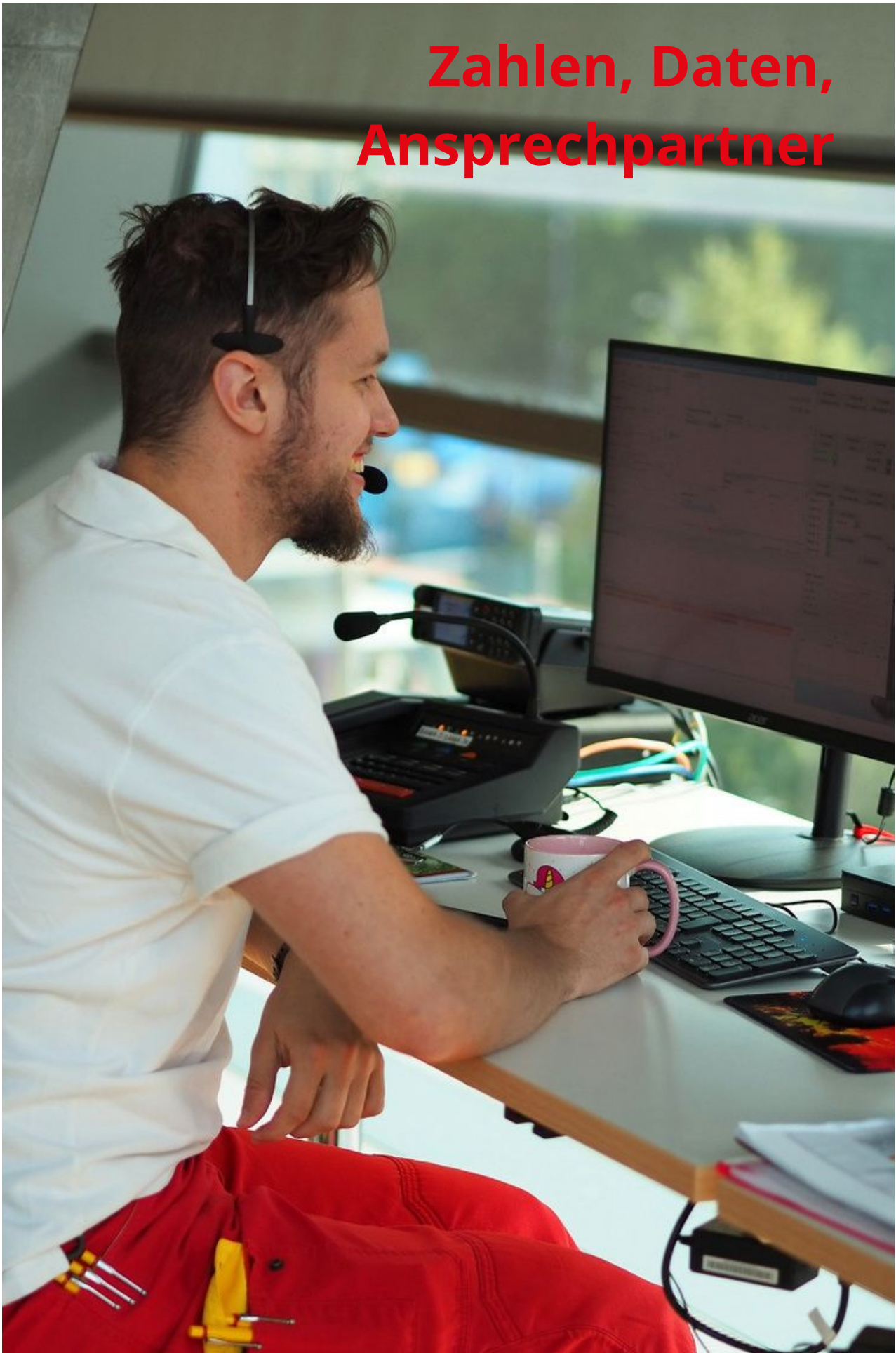
Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir Ihnen die Möglichkeit, ein Teil dieses engagierten Teams zu werden. Bewerben Sie sich jetzt beim ASB Südhessen

- als Notrufsaniäter oder Rettungssaniäterin im **Rettungsdienst**, der eine optimale Versorgung von Notfallpatientinnen und Patienten gewährleistet,
- als Pflegefachkraft oder Betreuungskraft in einer unserer **Tagespflegen**, die älteren und hilfebedürftigen Menschen ein Höchstmaß an Lebensqualität bieten und pflegende Angehörige entlasten oder
- als Erzieherin oder Erzieher in unseren **Kindertagesstätten**, um jungen Eltern eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Offene Stellen beim ASB Regionalverband Südhessen finden Sie unter: jobs-asb-hessen.de

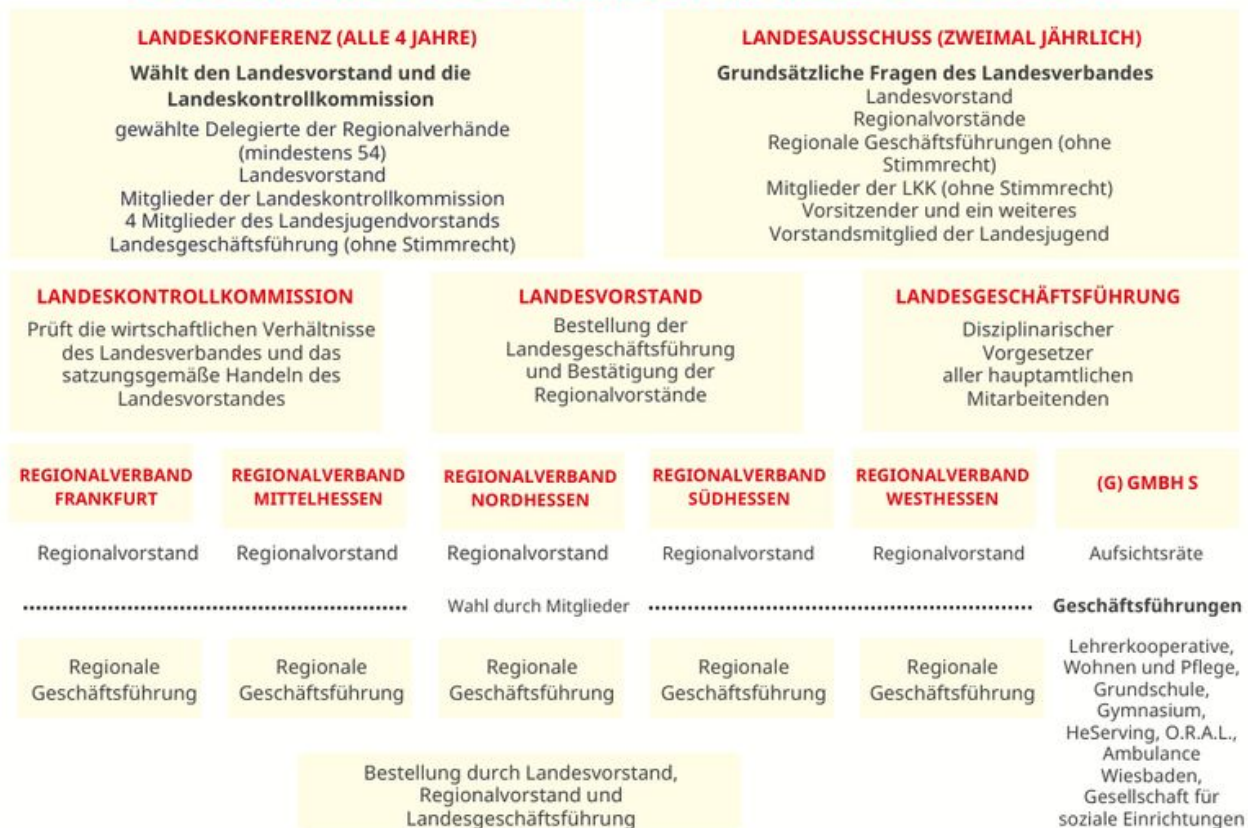
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zahlen, Daten, Ansprechpartner



Zahlen, Daten, Fakten

Struktur des ASB Landesverband Hessen e.V.



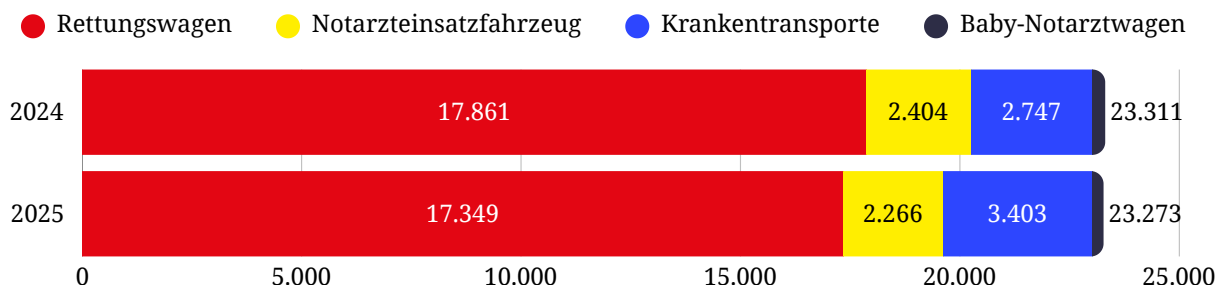
Organigramm des ASB Regionalverband Südhessen



Der ASB Südhessen in Zahlen

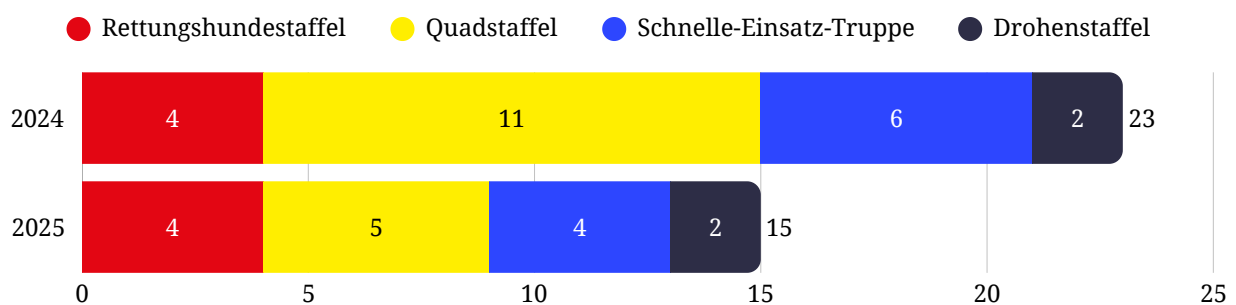
Rettungsdienst

Einsätze

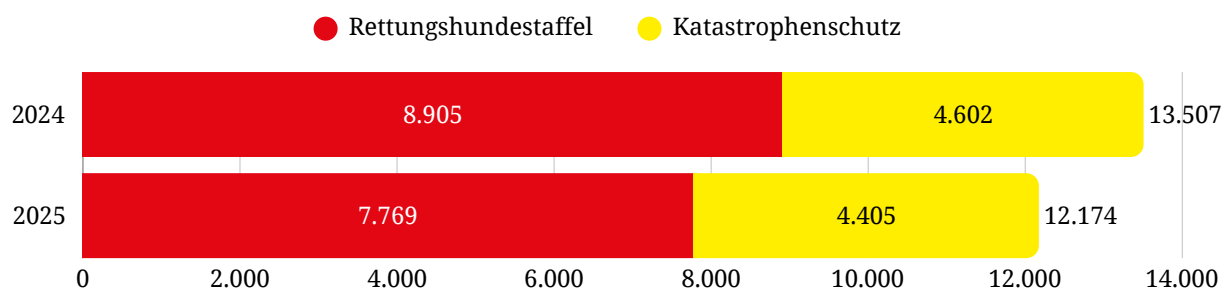


Bevölkerungsschutz und Rettungshundestaffel DA

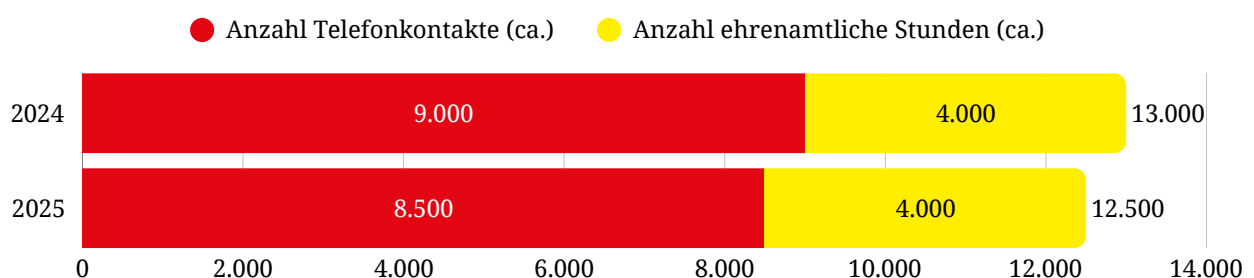
Einsätze



ehrenamtliche Stunden

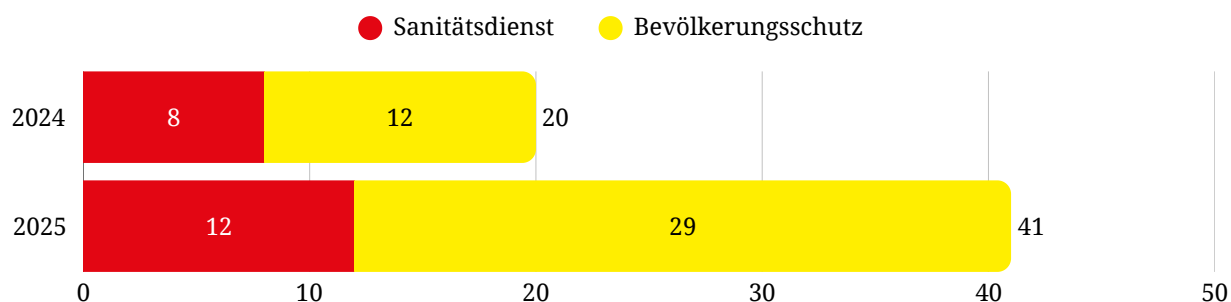


Ehrenamtlich mitarbeitende Seniorinnen DA

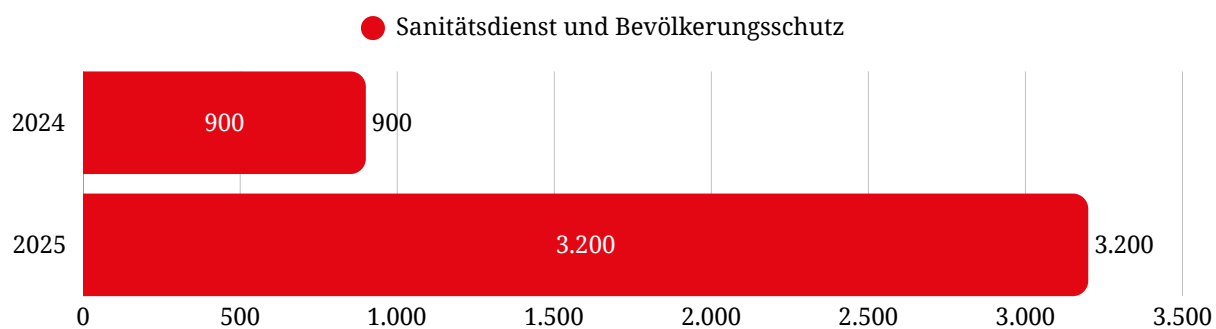


Bevölkerungsschutz und Sanitätsdienst Mainspitze

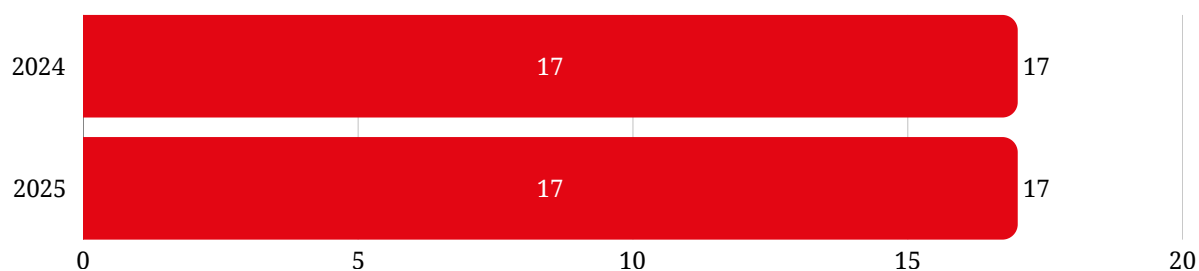
Einsätze



ehrenamtliche Stunden

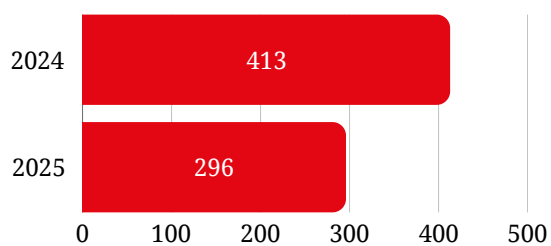


Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

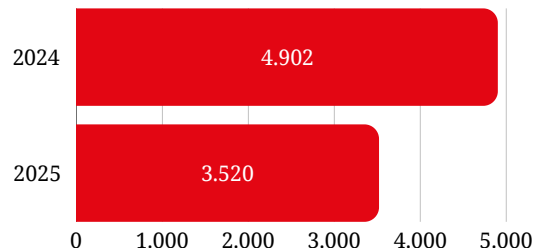


Erste Hilfe (Breitenausbildung)

Kurse



Teilnehmende

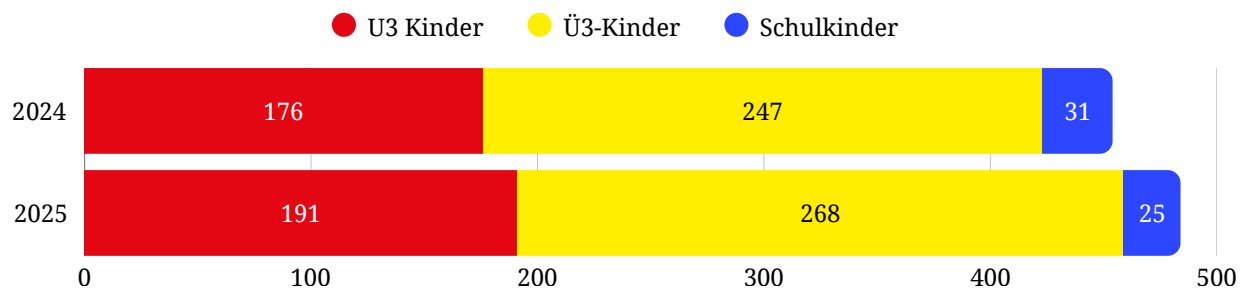


Kindertagesstätten

Einrichtungen

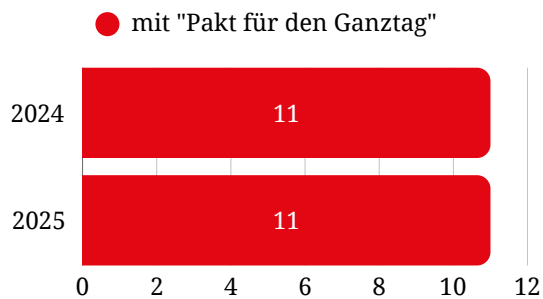


Betreute Kinder

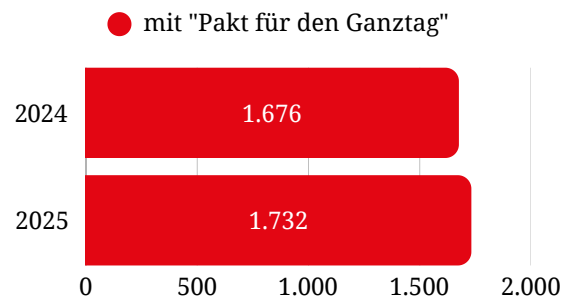


Schülerbetreuung

Einrichtungen

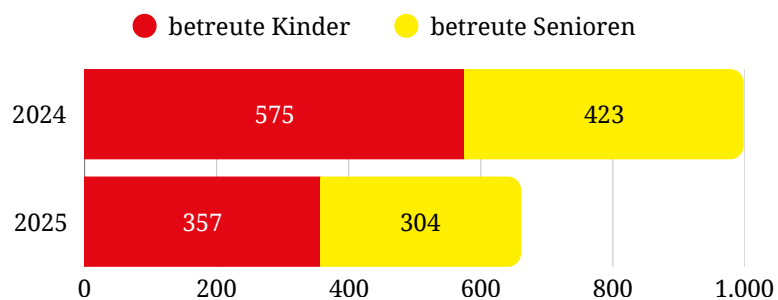


Betreute Kinder



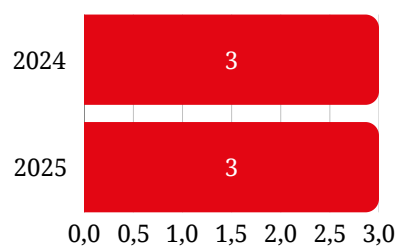
Besuchshunde

Betreute Personen (Zahlen 2024 geschätzt)

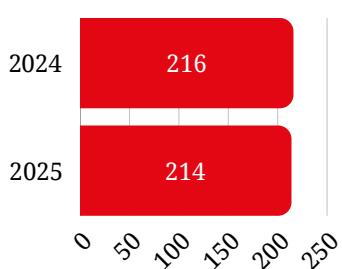


Tagespflegen

Einrichtungen



Gäste



Pflegetage

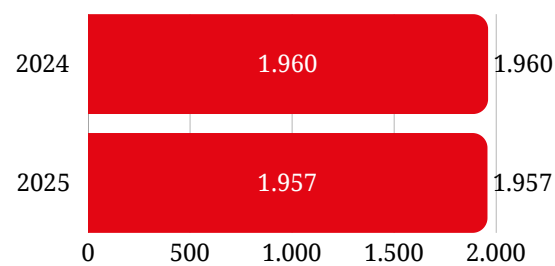


Hausnotruf

Teilnehmende

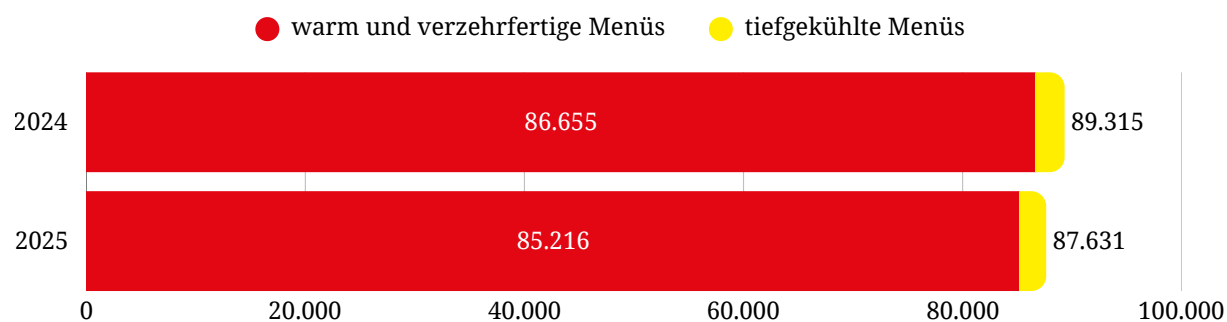


Einsätze

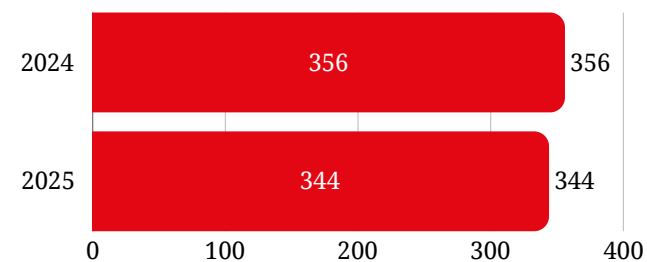


Menüservice "Essen auf Rädern"

Ausgelieferte Essen



Kundinnen und Kunden



Unsere Mitarbeitenden

Hauptamtliche

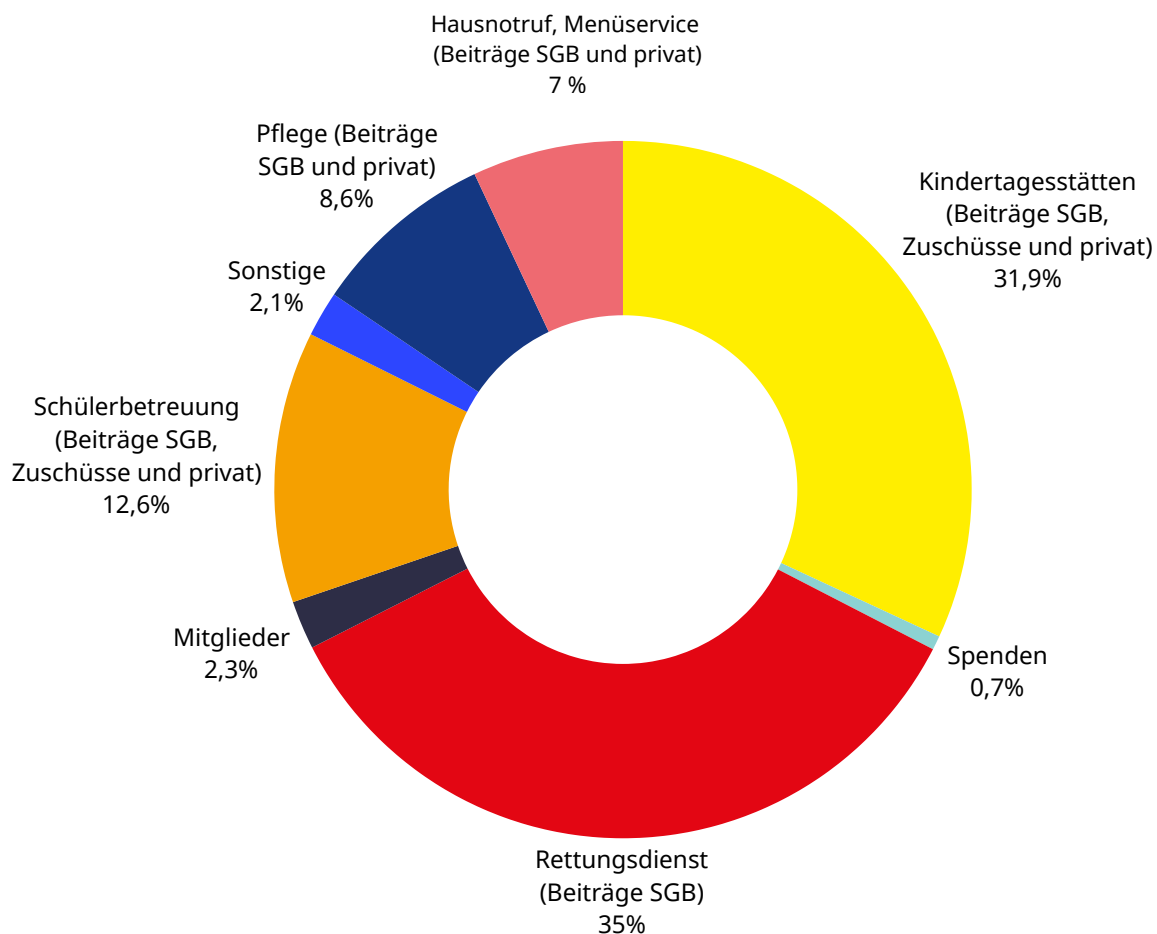
	2024	2025
Rettungsdienst	192	186
Kindertagesstätten	189	198
Schülerbetreuungen	138	174
Soziale Dienste	59	59
-Hausnotruf	31	31
-Menüservice	28	28
-sozialer Fahrdienst	12	12
Tagespflegen	40	40
Verwaltung	29	28
Gesamt	680	711

Neben den über 30.000 Mitgliedern bilden die **haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden** das Fundament, auf das der ASB Südhessen bauen kann. Ihrem zielstrebigem und tatkräftigen Einsatz, ihrem hohen Maß an Professionalität, ihrem Wissen und ihrer Erfahrung gilt unsere **Wertschätzung.**

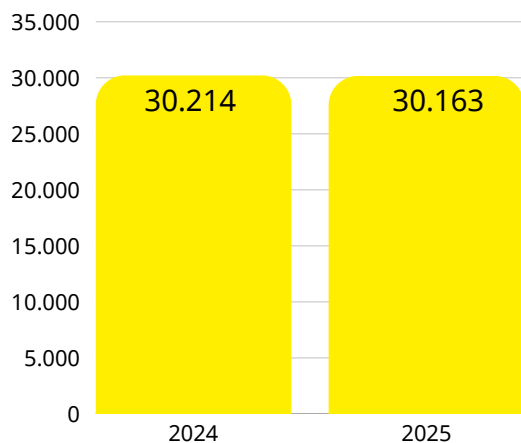
Ehrenamtliche

	2024	2025
Bevölkerungsschutz Darmstadt	46	41
Bevölkerungsschutz Main Spitze	17	17
Rettungshundestaffel		
Mitglieder / Hunde	31/31	26/27
Drohnenstaffel	21	20
Quadstaffel	14	14
ehrenamtlich mitarbeitende Seniorinnen	8	9
Sonstige	14	14

Finanzierungsquelle der Leistungen und Angebote des ASB Südhessen



Mitgliederentwicklung in Südhessen



Unser Motto **“Wir helfen hier und jetzt”** hat nichts an Aktualität eingebüßt - daher vertrauen uns die Menschen in der Region Südhessen als starkem Partner und **unterstützen unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft.**

Kontakt zum ASB Südhessen

Servicezentrale

Servicezentrale

06151 5050

servicezentrale@asb-suedhessen.de

Rettungsdienst

Rettungswache Darmstadt-Eberstadt

Rettungswache Darmstadt-Bessungen

Rettungswache Seeheim-Jugenheim

Wacheleiter

- Christian Knell
06151 50587
rd-leitung@asb-suedhessen.de
- Dirk Hintze
06151 50585
rd-leitung@asb-suedhessen.de

Rettungswache Ginsheim-Gustavsburg

Rettungswache Rüsselsheim

Wacheleiter

- Thorsten Seemann
06134 510524
thorsten.seemann@asb-suedhessen.de
- Karsten Weißler
06134 51050
karsten.wessler@asb-suedhessen.de

Rettungsdienst

Bereichsleitung

Ralf Hennig

06151 50558

rd-leitung@asb-suedhessen.de

Breitenausbildung (Erste-Hilfe-Kurse)

Bereichsleitung

Christoph Schäfer

06151 50530

breitenausbildung@asb-suedhessen.de

Besuchshunde

N.N.

besuchshunde@asb-suedhessen.de

Bevölkerungsschutz

Zugführung Katastrophenschutz/

MTF Darmstadt

Michael Glende, Lars Weber und

David Tullius

kats-fuehrung-da@asb-suedhessen.de

Zugführung Katastrophenschutz

Landkreis Groß-Gerau

Heiko Schmidt und Sören Eberhard

kats-mainspitze@asb-suedhessen.de

Staffelleitung Rettungshundestaffel

Südhessen

Meike Morgenstern, Carola Bücking

und Tordis Adrario

rettungshunde@asb-suedhessen.de

Staffelleitung Drohnestaffel

Südhessen

Marco Zweifel

drohnestaffel@asb-suedhessen.de

Staffelleitung Quadstaffel Südhessen

Jan Schamberger und Sven Andres

atvstaffel@asb-suedhessen.de

Betreuung an Schulen

Sekretariat

Claudia Rink und Tatjana Schenk

06151 505-74

schuelerbetreuung@asb-suedhessen.de

- **Elly-Heuss-Knapp-Schule** Darmstadt
- **Ursula-Fuchs-Schule** Darmstadt
- **Mornewegschule** Darmstadt
- **Schule im Kirchgarten** Babenhausen
- **Friedensschule** Groß-Zimmern
- **Ludwig-Glock-Schule** Messel
- **Schule am Pfaffenberg** Mühltal
- **Traisaer Schule** Mühltal
- **Eichwaldschule** Schaafheim
- **Lindenfeldschule** Schaafheim
- **Tannenbergschule** Seeheim-Jugenheim

Bereichsleitung

Evelyn Stanke

Evelyn.Stanke@asb-suedhessen.de

Kindertageseinrichtungen

Sekretariat

Sabrina Schmidt und Domenica Pinna
06151 50518 oder -75
fb-kitas@asb-suedhessen.de

Krippe „Am Karlshof“

Darmstadt
06151 6690446
krippe-karlshof@asb-suedhessen.de

Krippenhaus

Darmstadt
06151 3072072
krippenhaus@asb-suedhessen.de

Kita „An der Modaubrücke“

Darmstadt
06151 943253
kita-modau@asb-suedhessen.de

Krippe „Heimstättensiedlung“

Darmstadt
06151 1300028
krippe-heimstaette@asb-suedhessen.de

Kita „Moltkestraße“

Darmstadt
06151 6663793
kita-moltkestrasse@asb-suedhessen.de

Kita „Papillon“

Darmstadt
06151 9710473
kita-papillon@asb-suedhessen.de

Kita „Schlesierstraße“

Darmstadt
06151 506115
kita-schlesier@asb-suedhessen.de

Kita „Kinderinsel“

Münster
06071 9598911
kita-kinderinsel@asb-suedhessen.de

Kita „Am Zahlwald“

Roßdorf
06154 6962358
kita-zahlwald@asb-suedhessen.de

Krippe „Mainperle“

Rüsselsheim
06142 8345210
krippe-mainperle@asb-suedhessen.de

Bereichsleitung

Martina Jonetat
0152 01502792
Martina.Jonetat@asb-suedhessen.de

Stellvertretende Bereichsleitung

Christina Torsiello-Unseld
0160 4786979

Tagespflege

Tagespflege Alsbach-Hähnlein

Susanne Schreiber
06257 9395380
tagespflege-alsbach@asb-suedhessen.de

Tagespflege Bessunger Platz

Ulrike Gerards-Trump
06151 3594607
tagespflege-bessungen@asb-suedhessen.de

Tagespflege Bischofsheim

Monika Todorovic-Malik
06144 4056525
tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de

Bereichsleitung

Susanne Schreiber
06257 9395380
tagespflege-alsbach@asb-suedhessen.de

Soziale Dienste

Menüservice „Essen auf Rädern“
06151 50536
menueservice@asb-suedhessen.de

Hausnotruf & Mobilnotruf
06151 50569
hausnotruf@asb-suedhessen.de

Touren- und Behindertenfahrdienst
06151 50536
marco.straub@asb-suedhessen.de

Bereichsleitung
Marco Straub
06151 50536
marco.straub@asb-suedhessen.de

Freiwilligendienste

Rettungsdienst: rd-leitung@asb-suedhessen.de

Kitas: fb-kitas@asb-suedhessen.de

Schülerbetreuung: schuelerbetreuung@asb-suedhessen.de

Tagespflege: tagespflege-alsbach@asb-suedhessen.de

Soziale Dienste: marco.straub@asb-suedhessen.de

Qualitätsmanagement

Claudia Rothstein
06151 50571
claudia.rothstein@asb-suedhessen.de

Marketing und Kommunikation

Marketing und Vertrieb
Thorsten Ewald
thorsten.ewald@asb-suedhessen.de

Öffentlichkeitsarbeit und digitale Kommunikation
Martina Schüttler-Hansper
06151 50572
martina.schuettler-hansper@asb-suedhessen.de

Geschäftsführung

Geschäftsführer
Günther Krupp

Sekretariat
Alexandra Maul
06151 50543
alexandra.maul@asb-suedhessen.de

Impressum

Herausgeber

ASB Landesverband Hessen e. V., Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165 • 64297 Darmstadt • Telefon: 06151/5050
servicezentrale@asb-suedhessen.de • www.asb-suedhessen.de

V. i. S. d. P.

Günther Krupp, Geschäftsführung

Bildnachweis:

Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte der im Heft verwendeten Bilder beim ASB Südhessen und seinen Mitgliedern.

Redaktion und Layout:

Günther Krupp, Thorsten Ewald, Martina Schüttler-Hansper